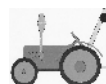
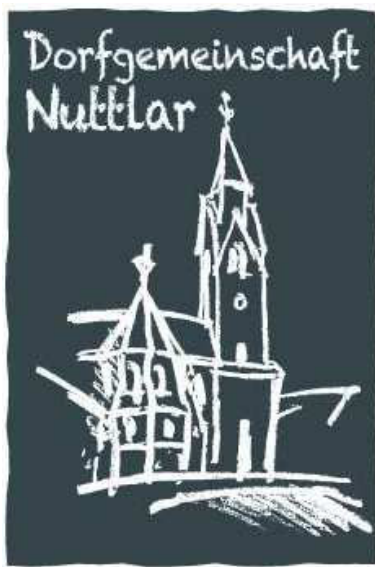


Nuttlarer Jahresbrief 2012



Jahresrückblick rund um Nuttlar



Gut.

 Sparkasse
Hochsauerland

||| FRIEDERICHSWÄRMT



**Heizöl · Pellets
Diesel · Schmierstoffe**

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

DOLLE

BAUUNTERNEHMEN

DIE
VOLLE
KELLE.

59909 BESTWIG-NUTTLAR
BRILONER STRASSE 3A
TELEFON 02904|2596
TELEFAX 02904|2023

WWW.DOLLEBAU.DE

Liebe Nuttlarer,

ich freue mich, dass der Nuttlarer Jahresbrief von so vielen gelesen wird. In dem Rückblick versuche ich, in kompakter Form möglichst über alle besonderen Ereignisse im Ort zu berichten. Die meisten Aktivitäten und die meisten Geschehen sind mir zwar bekannt, aber natürlich kann ich doch nicht alles wissen. Wenn jemand also eine Information für den Jahresbrief hat (sei es über einen Verein, eine Gruppe, eine Person, eine Veranstaltung oder sonstiges) bin ich sehr dankbar, wenn ich diese Info erhalte. So kann der Nuttlarer Jahresbrief zukünftig noch vollständiger werden und noch besser die Ereignisse des Jahres festhalten. Mein Dank gilt allen, die mich bereits in der Vergangenheit bei der Erstellung des Jahresbriefes mit entsprechenden Berichten und Bildern unterstützt haben.

Glück auf

Ihr und Euer



Markus Sommer
Ortsvorsteher



Nuttlarer Jahresbrief 2012

Herausgeber:

Markus Sommer, Ortsvorsteher

Gedruckt bei www.esf-print.de

Danke an die Firmen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herausgabe des Nuttlarer Jahresbriefes erst möglich machen:

Sparkasse Hochsauerland
Volksbank Sauerland eG
Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG
Martinrea Honsel Germany GmbH
Raumausstatter Thomas Hilgenhaus
Bauelemente Heimes GmbH
Robert Friederichs Brennstoffhandel
Gasthof Reinhold Dalla Valle
Hogrebe Bedachungen e.K.
Andreas Hohmann Lack u. Karosserie
Bauunternehmen Georg Dolle
Malerbetrieb Hohmann Inh. Dominik Köpe

Aus dem Ort

Neu: Dorfgemeinschaft Nuttlar

Am 30. Juni 2011 haben 30 Gründungsmitglieder die „Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.“ im Gasthof Dalla Valle aus der Taufe gehoben. Die Gründungsmitglieder beschlossen die von Ortsvorsteher Markus Sommer erläuterte Vereinssatzung und wählten einstimmig folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender: Engelbert Bollermann jun.
 2. Vorsitzender: Karl-Heinz-Martini
- Schriftführerin: Dorothee Heinemann
Kassierer: André Hirnstein
Beisitzer: Thorsten Senger, Gerd Scheidt, Gerd Mengelers und Hans-Jürgen Friedrichs.

Zum Vorstand zählen ferner Markus Sommer als Ortsvorsteher, Werner Hohmann als Ortsheimatpfleger, Clemens Voß als Ratsvertreter im Nuttlarer Wahlbezirk I und Rudolf Heinemann als Ratsvertreter im Wahlbezirk II.



Der Vorstand des neuen Vereines

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar versteht sich als ein Verein, der das Dorfgeschehen bereichern soll, der sich aber in die Aufgaben der bestehenden Vereine nicht einmischen wird. Die Gestaltung des Ortsbildes, der Erhalt von Flurdenkmälern und Gedenkstätten, eine weitere Erarbeitung der Dorfgeschichte und die Errichtung eines Dorfarchives sollen den Satzungszweck mit Leben füllen. Der neue Verein soll auch eine Interessenvertretung gegenüber der Gemeinde Bestwig sein. In einem Flyer, der an alle Nuttlarer Haushalte im November 2011 verteilt wurde, stellte sich der Verein vor und warb um weitere Mitglieder. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen ist ein dörfliches Zusammenrücken wichtiger denn je. Gleich zu Anfang konnte der Verein eine große Spende entgegennehmen: Wilhelmine Hilgenhaus hatte anlässlich ihres Geburtstages statt Sachgeschenke um Spenden zu Gunsten des neuen Dorfvereines gebeten. Auch die beiden heimischen Kreditinstitute, die Volksbank Sauerland eG und die Sparkasse Hochsauerland, haben die Dorfgemeinschaft Nuttlar bereits mit einer Gründungsspende in Höhe von jeweils 500 Euro unterstützt.



Gründungsversammlung

Die Idee zum Logo

Die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes ist durch den Schieferbergbau begründet. Die St. Anna-Kirche ist das Wahrzeichen des Ortes. Beide Elemente werden in einer Kreidezeichnung auf einer Schiefertafel verbunden. Die Zeichnung wurde bereits im Jahr 1997 beim 925-Jährigen Jubiläum des Dorfes verwendet. Logo: siehe Titelseite.

„Siepe 3“ im Rathaus

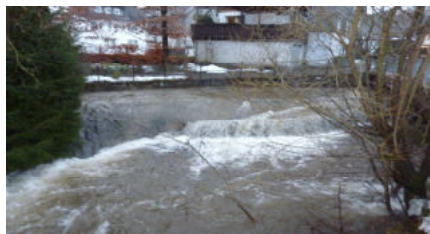
Drei Nuttlarer haben vom 1. bis 18. Januar 2011 gemeinsam im Bestwiger Rathaus einige ihrer Bilder ausgestellt. Die sehenswerte und interessante Ausstellung präsentierten Annette Padberg-Siepe, Gerhard Siepe und Aloys Siepe treffend unter der Bezeichnung „Siepe 3“.



v.l. Annette Padberg-Siepe, Aloys Siepe, Gerhard Siepe

Hochwasser

Nach starken Regenfällen verbunden mit der Schneeschmelze kam es im Januar zu Hochwasser im Schlebornbach. An der Wehranlage auf der Alfert blieben Treibhölzer stecken und sorgten zusätzlichen für einen Rückstau (siehe auch: Überflutung der Tennisplätze am 14.1.). Am 15.1.2011 wurden die Hölzer mit einem Kran entfernt.



Baustellen in Nuttlar

Ohne zu übertreiben kann man sicherlich feststellen, dass 2011 in Nuttlar das Jahr der Baustellen war. Dabei sind nicht die nahezu unzähligen Kleinbaustellen zur Erneuerung von Wasserleitungen gemeint.

„Wo gebaut wird, ist Leben“ – in diesem Sinne können wir die vielen Baumaßnahmen durchaus positiv betrachten.

Weiterbau A 46

Ende Februar konnte man auch in Nuttlar die ersten Bauarbeiten beobachten. Am Roh begann die Firma Trippe aus Schmallenberg mit dem Bau von Zufahrtsstraßen. Diese Baustraßen werden für die Errichtung der „Talbrücke Nuttlar“ (Brücke über die L 776 vom Sengenbergl zum Suhrenberg) asphaltiert. Da über die Straßen während der Baumaßnahme über mehrere Jahre große Lasten transportiert werden müssen, wurde die 4 m breite Straßen mit entsprechendem Untergrund (ca. 40 cm Schotter) asphaltiert.

Anfang März 2011 wurden bei Bohrungen bis 30 m Tiefe im Bereich der Talbrücke Nuttlar weitere Gesteinsproben entnommen. Der Boden konnte somit auf seine Beschaffenheit und Bestandsfestigkeit hin untersucht werden. Die Bohrungen nahm eine Firma aus Günsburg vor. Nach Fertigstellung der Baustraßen begann die Firma Max Bögl aus Bayern mit den vorbereitenden Arbeiten für die „Talbrücke Nuttlar“.

Die im Jahr 2011 durchgeführten Baumaßnahmen sind unübersehbar. Umfangreiche Erdarbeiten wurden durchgeführt und mit den Fundamenten begonnen. Im Dezember 2011 standen an der Talbrücke Nuttlar bereits 4 große Baukräne.



Luftbild Suhrenberg 2.10.11 (von K.-R. Schöne)

Bilder von der Baustelle Talbrücke Nuttlar (Suhrenberg) im Zeitablauf:



9.4.2011



16.7.2011



14.10.2011



10.12.2011

Baustelle „Am Dümel“

Im August 2010 war die Baumaßnahme (Verlegung eines neuen Abwasserkanals mit Erneuerung der Straße) „Am Dümel“ begonnen worden. Die Maßnahme sollte ursprünglich im November 2010 beendet werden.



Nachdem die bauausführende Firma jedoch ihren Mitarbeitern die Schließung der Firma zum Jahresende mitgeteilt hatte, begann für die Anwohner eine lange Leidenszeit. Die Arbeiten verliefen so schleppend, dass an eine zügige Fertigstellung nicht mehr zu denken war. Hinzu kam Anfang Dezember der frühe Wintereinbruch. Ein angemessener Winterdienst war in dieser Zeit nicht möglich. Erst nach dem Wegschmelzen des Schnees im Januar 2011 konnte die Baustelle winterfest gemacht werden. Tatsächlich schneite es dann jedoch nicht mehr – ein Umstand, der natürlich nicht planbar war. Der für Ende März/Anfang April vorgesehene Wiederbeginn der Baustelle verzögerte sich erneut. Über die erheblichen Zeitverzögerungen, die fehlenden Informationen und die Arbeitsabläufe beschwerten sich die Anwohner wiederholt.

Beschwerden und Kritiken, die unzweifelhaft sehr verständlich sind. Letztlich war insgesamt nicht weniger als ein Jahr vergangen, bis die Baumaßnahme endlich abgeschlossen war.

Baumaßnahme „Am Sengenber“

Im oberen Teil der Straße „Am Sengenber“ wurde von April bis August 2011 ein neuer Abwasserkanal verlegt und gleichzeitig die Straße vollständig erneuert. Die Firma Oberstadt aus Schmallenberg erledigte die Baumaßnahme zügig ohne außergewöhnliche Probleme. Auf Wunsch der Anwohner wurde auf den Wiederaufbau des einseitigen Gehweges verzichtet.



Am Sengenber

GASTHOF

Dalla Valle



KNEIPE • RESTAURANT • EISCAFÉ

BESTWIG - NUTTLAR INFO@DALLAVALLE.DE
TEL 02904-1322 WWW.DALLAVALLE.DE

Durchlauf Mühlenuntergraben

Innerhalb einer Woche, vom 15.-23.4.2011, hat die Deutsche Bahn den Durchlauf des Mühlenbaches unter den Schienen in offener Bauweise vollständig erneuert. In diesem Zeitraum musste der Bahnverkehr vollständig ausgesetzt werden. Die Arbeiten wurden auch nachts durchgeführt. Über 100 LKW-Ladungen (Aushub) wurden abtransportiert und über 100 LKW-Ladungen Schotter mussten dann wieder angeliefert werden. Gleichzeitig wurde auch der Bahnübergang Ost (Mutter Pine) saniert.



Vom Bahnübergang bis zum Mühlenbach wurde für die zahlreichen An- und Abfahrten über das gemeindeeigene Grundstück eigens eine Baustraße errichtet. Als Gegenleistung, dass die Baufirma das Grundstück der Gemeinde nutzen durfte, wurde vereinbart, die Baustraße nicht wieder zurückzubauen, sondern zu belassen und zu asphaltieren. Es ist geplant, den Weg mittels einer kleinen Brücke über den Mühlenbach weiterzuführen, um dann nach einigen Metern auf den bestehenden Weg zwischen Kindergarten und Schützenhalle zu stoßen. Damit wäre dann die Verbindung zwischen Schützenhalle und Dümel vollständig – sicherlich nicht nur für das Schützenfest eine Bereicherung für Nuttlar. Die Sperrung des Bahnübergangs nutzte der Landesbetrieb Straßen.NRW, um innerhalb von drei Tagen Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn der B 7 in Höhe des Bahnübergangs auf einer

Gesamtlänge von 250 m vorzunehmen. Die Bundesstraße wurde für die Arbeiten halbseitig gesperrt.

Während der Baumaßnahme der Bahn musste der Mühlenbach trockengelegt werden. Die Gemeinde Bestwig nutzte die Gelegenheit, um den Überlauf an der Bachstraße (Nähe Brauck) auszubessern.

Baumaßnahme „Tulpenstraße“

Ende Mai/Anfang Juni 2011 wurde in der Tulpenstraße der Asphalt abgefräst und erneuert.



Hogrebe
Bedachungen e.K.

„Der Dachdecker mit dem besonderen Pfiff!“

- Fassadengestaltung
- Dacheindeckung
- Bauklempnerei
- Dachabdichtung
- Reparatur-Service
- Gerüstbau
- Solartechnik

Gartenstraße 2
Tel: 0 29 04 / 70 90 14
Fax: 0 29 04 / 70 90 59
59909 Bestwig/Velmede

www.hogrebe-bedachungen.de

BESTER SERVICE
DACH & FASSADE
VOM MEISTER

Sanierung Forsthauskurve

Ende September 2011 wurde der Asphalt auf der L 776 in der ersten Kurve der Nuttlar „Rennstrecke“, der Forsthauskurve, erneuert. Während der Arbeiten wurde die Straße einseitig gesperrt und der Verkehr durch eine Ampelanlage geregelt.



Erneuerung der Bahnschwellen

Ende Oktober/Anfang November 2011 hat die Deutsche Bahn die Bahnschwellen der Strecke Richtung Brilon-Wald erneuert. Hierzu mussten auch einige Tage die Bahnübergänge Kirchstr. Ost (Mutter Pine) und Dümel vollständig gesperrt werden. Die Arbeiten wurden z.T. auch nachts durchgeführt. Dass an dem Bahnübergang nach nur 6 Monaten erneut gearbeitet wurde, war eine planmäßige Maßnahme. Nachdem die Gleise bereits im April 2011 erneuert worden waren, war das Anheben der Gleise um ca. zwei Zentimeter erforderlich. Das Absinken der Gleise ist -trotz umfangreicher Verdichtungen- nicht vermeidbar.



Bahnübergang
Dümel

Bahnübergang
Kirchstr. Ost



Gehweg zum Dümel

Am 25.10.2011 begannen die Arbeiten zum Bau eines Verbindungsweges zum Dümel. Die Fertigstellung erfolgte noch vor Weihnachten. Der Fußweg ist eine große Bereicherung für Nuttlar. Fußgänger müssen nun nicht mehr entlang der viel befahrenen Bundesstraße gehen. Vor allem war aber die Bahnunterführung bei der Tankstelle Friederichs zum Problem geworden. Bei nur 1,70 m Durchgangshöhe bestand eine permanente Gefahr für Fußgänger und Radfahrer. Die Deutsche Bahn hatte bereits angekündigt, dass eine Schließung der Unterführung unvermeidbar sei. Die Kosten für ein Tieferlegen des Weges oder alternativ Anheben der Schienen wäre unverhältnismäßig hoch gewesen. Für den neuen Dümelweg sind Kosten in Höhe von rd. 180.000 Euro angefallen, wovon 137.000 Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert wurden. Der ca. 400 m lange, vollständig eingezäunte Weg ist wassergebunden (aus Kostengründen wurde keine Asphaltierung vorgenommen) und mit einer Beleuchtung versehen. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern/Eigentümern, die Teile ihrer Grundstücke für den Bau des Weges zur Verfügung gestellt und dadurch den Bau des Weges erst ermöglicht haben.

Vor...



... und nach Fertigstellung des Dümelweges



Neues Ratsmitglied

Jörg-Michael Scherwing (SPD) war seit der Kommunalwahl 2009 Mitglied des Rates der Gemeinde Bestwig. Wegen



Bernd Lingemann mit
Bürgermeister Ralf Péus

seines Umzuges nach Olsberg erklärte er im Januar 2011 die Niederlegung seines Ratsmandates. Nachfolger wurde Bernd Lingemann (Weststraße).

Schließung Domschänke

Ende Januar 2011 hatte Friedhelm Wiese seine Tätigkeit als Wirt der „Domschänke“ nach über 25 Jahren beendet. Seitdem ist die Domschänke geschlossen. Nur wenige Monate später, am 29.5.2011, ist Friedhelm Wiese im Alter von 67 Jahren in Dortmund verstorben.



Friedhelm Wiese †



Bürgerversammlung in Nuttlar

Der Einladung des Ortsvorstehers Markus Sommer zur Bürgerversammlung am 31.3.2011 im Gasthof Dalla Valle waren über 100 Nuttlarer gefolgt. In der Versammlung informierte der Projektleiter Richard Mede vom Landesbetrieb Stra-

ßen.NRW über den Weiterbau der Autobahn A 46. In der äußerst interessanten Präsentation gab Herr Mede einen Gesamtüberblick über das Großprojekt und zeigte auch Details auf. So wurde z.B. dargestellt, wie der genaue Verlauf der Trasse und der Baustraßen sein wird und wie die großen Brücken nach Fertigstellung aussehen werden. Über die in den nächsten Jahren geplanten Straßensanierungsmaßnahmen informierte Ratsmitglied Clemens Voß. Er legte dar, dass in der Gemeinde Bestwig eine Prioritätenliste festgelegt wurde, nach der die schadhafte Straßen saniert werden. Erläutert wurden in diesem Zusammenhang auch die fälligen Anliegerbeiträge bei solchen Baumaßnahmen. Im weiteren Verlauf äußerten die Anwohner der Straße „Am Dümel“ ihre berechnete Verärgerung über die Sanierung ihrer Straße. Die Baumaßnahme begann im August 2010 und ein Ende war nicht in Sicht. Im weiteren Verlauf der Versammlung informierte Ratsmitglied Rudolf Heinemann ausführlich über den geplanten Gehweg zum Dümel. Beeindruckend war auch der letzte Tagesordnungspunkt, als Rainer Mengelers über die Aktivitäten am Schieferbergbau berichtete. Rainer und Gerd Mengelers sind sehr bemüht, die Nuttlarer Schiefertradition nicht nur als Vergangenheit zu verstehen, sondern versuchen die noch bestehenden Relikte zu erhalten und wieder erlebbar zu machen.



Stichpunkte zum „Weiterbau A 46“

- Es gibt 4 Baustraßen mit 13 km Gesamtlänge.
- Es werden 13 Brückenbauwerke entstehen (9 bei der A 46, 4 beim Zubringer B 480n).
- Länge der Autobahnstrecke 5,6 km; Länge des Zubringers 2,8 km.
- Gesamtkosten ca. 140 Mio Euro.
- Neu versiegelte Fläche: 13,2 ha.
- Mit rd. 170 Grundstückseigentümern gibt es Grundstücksverhandlungen. Hinzu kommen noch Pächter, die Entschädigungsansprüche haben. Die Flurbereinigungsfläche beträgt 1.081 ha.
- Gesamtlänge aller Brücken: 2,74 km (= 1/3 der gesamten Neubaulänge von 8,4 km).
- Gesamtkosten der Brücken: ca. 100 Mio Euro = 73 % der Gesamtkosten.
- An den Brückenenden wird es lärmmindernde Fahrbahnübergänge geben.
- Talbrücke Nuttlar: Höhe 115 m, Länge 656 m, die Pfeiler werden in A-Ausführung errichtet in „optisch ansprechender Bauweise“, geplante Bauzeit: ca. 3 Jahre.
- Drei weitere Brücken haben eine Länge zwischen 454 und 624 m und Höhen bis 62,5 m über Tal.

Der Weiterbau der A 46 ist für alle Beteiligten eine Herausforderung: schwierige Topographie mit schwieriger Erreichbarkeit der Baustellen.

Osterfeuer

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen bis zu 25 Grad konnte im Jahr 2011 das Osterfeuer aufgebaut werden. Die außergewöhnliche Trockenheit der vorhergehenden Wochen hatte zu einer großen Waldbrandgefahr geführt, so dass lange nicht klar war, ob das Osterfeuer überhaupt angezündet werden konnte. Da das Osterfeuer jedoch weit genug vom Wald entfernt aufgebaut worden war, konnte das Feuer

– im Gegensatz zu vielen anderen Orten – aber schließlich doch entzündet werden. Das gute Wetter führte aber auch dazu, dass die Resonanz am Abbrennen des Osterfeuers am Ostersonntag (24.4.) besonders groß war und ca. 250-300 Nuttlarer den Weg zum Suhrenberg fanden.



St. Martin

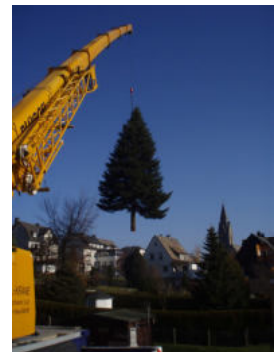
Am 8.11.2011 fand in Nuttlar der St.-Martins-Zug statt. Aufgrund der ge-



stiegienen Sicherheitsanforderungen war der Aufwand, den die Feuerwehr zur Absicherung der Wegstrecke vornehmen musste, wesentlich umfangreicher als bisher.

Weihnachtsbaum aus Nuttlar nach Köln

Am 9.11.2011 wurde in der Kirchstraße im Garten von Ralf Brücher eine 17 m hohe Tanne gefällt. Der Baum hatte ein ganz besonderes Ziel: Als Weihnachtsbaum zier-



te der Nuttlarer Baum die Kölner Domplatte. Mit einem großen Kran wurde die rund 4 Tonnen schwere Nordmantanne fachgerecht auf einen Sattelschlepper verladen.

Volksbank: Geldautomat in Nuttlar

In der Vergangenheit hatte die Volksbank Sauerland eG mit der Sparkasse Hochsauerland eine Vereinbarung getroffen, wonach die Volksbank-Kunden den Geldautomaten der Sparkasse in Nuttlar kostenfrei nutzen konnten; die Gebühren wurden von der Volksbank getragen. Aufgrund einer Änderung der Rechtslage war eine solche Vereinbarung ab 1.1.2011 nicht mehr zulässig. Auf Initiative des Ortsvorstehers und Volksbank-Mitarbeiters Markus Sommer hat daraufhin die Volksbank im April 2011 in der Avia-Tankstelle an der Briloner Straße einen neuen Geldautomaten installiert. Somit können sich



M. Sommer mit einem der ersten Nutzer des neuen Automaten Günter Hohmann.

auch weiterhin die Volksbank-Kunden in Nuttlar kostenfrei mit Bargeld versorgen und gleichzeitig Kontoauszüge ausdrucken.

Blitzschlag am Dümelskopf

Am 29.4.2011 schlug ein Blitz in den Wald am Dümelskopf ein und sorgte dafür, dass die Stromsicherungen in den umliegenden Häusern rausflogen. Durch den Blitz kam es zu Rauchentwicklungen am Waldrand. Die Nuttlarer Feuerwehr war in kürzester Zeit zur Stelle. Glücklicherweise hatte der starke Regen den Brand schon gelöscht, so dass die Kameras der Feuerwehr nicht mehr eingreifen mussten.



Sanierung Lore

Ende April 2011 haben Werner Hohmann, Friedhelm Hohmann und Robert Kersting die Lore in der Kirchstraße (Grundstück Günter Hohmann) gestrichen und die losen Steine in Beton verlegt.



v.l. Werner Hohmann, Friedhelm Hohmann

Sitzgruppe bei „Dominiks Farm“

Am Ende der Königstraße sind zahlreiche Tiere (Esel, Schafe, Hühner, Alpakkas....) von Dominik Köpe Anziehungspunkt für Jung und Alt. Einen Teil des Grundstückes hatte Dominik Köpe abgezaunt, auf dem er am 4.6.2011 gemeinsam mit Marcel Imöhl eine überdachte Sitzgruppe (finanziert aus Ortsgestaltungsmitteln) aufgebaut hat. Der Platz lädt zum Verweilen und Beobachten der Tiere ein.



100 Jahre Sparkasse in Bestwig

Am 29.6.2011 fand die Eröffnung einer Fotoausstellung über die Geschichte der Sparkasse Bestwig statt. Anhand zahlreicher Fotografien und Zeichnungen wurde auch die Geschichte des Ortskerns in Bestwig und der Filialen veranschaulicht. Anlass war das 100-jährige Jubiläum. Gründungstag der Sparkasse war der 1. April 1911; Träger der Sparkasse waren die Gemeinden des Amtes Bestwig, also Gevelinghausen, Heringhausen, Nuttlar, Ostwig, Ramsbeck und Velmede. Die Filiale in Nuttlar wurde im Jahr 1959 eröffnet. Zum 1. Juli 2004 erfolgte die Fusion der Sparkasse Bestwig mit der Sparkasse Hochsauerland.



SchlammLawine in der Königstraße

Nach einem Gewitterregen am 6.6.2011 bildete sich von der Baustelle am Suhrenberg eine Wasser-Schlamm-Lawine, die sich über die Königstraße ergoss. Glücklicherweise wurden an den Häusern keine Schäden verursacht. Die Anwohner und am nächsten Tag auch die Mitarbeiter des Bauhofes sorgten für eine schnelle Reinigung der Straße. Erhebliche Schäden wurden jedoch am asphaltierten Wirtschaftsweg oberhalb der Königstraße (bei Scheune Wiese) verursacht, so dass der Weg gesperrt werden musste. Hier hatten die Wassermassen große Brocken Asphalt herausgerissen. Erst nach den sofort erfolgten behelfsmäßigen Ausbesserungen konnte der Weg wieder befahren werden. Die vollständige Sanierung des Weges steht jedoch noch aus.



Verbotsschild im Wald

Für Verwunderung sorgten im Juni 2011 einige Schilder im Wald zwischen Föckinghausen und Evenkopf in Nuttlar. An mehreren Stellen am offiziellen Wanderweg A 6 waren Schilder mit der Aufschrift „Privatweg Durchgang verboten“ aufgestellt worden. Waldwege darf man jedoch nicht einfach sperren, das steht im Widerspruch zum allgemeinen Waldbetretungsrecht. Die Schilder sind entfernt worden.



Spielplatz Königstraße

Die Anwohner mähen und pflegen regelmäßig den Spielplatz in der Königstraße. Das Foto zeigt vier Anwohner nach einem Arbeitseinsatz am 7.7.2011, bei dem das Dach der Hütte erneuert wurde.



Arbeiten am Mahnmal

Der Platz um das Nuttlarer Mahnmal ist mit unzähligen kleinen Pflastersteinen und Schieferplatten gestaltet. Das Pflaster war jedoch im Laufe der Jahre uneben geworden und es fehlten bereits zahlreiche Steine. Das Begehen des Platzes war dadurch nicht mehr ungefährlich. Der Nuttlarer Männergesangsverein hat sich Anfang September 2011 dieser Aufgabe angenommen und sämtliche Steine aufgenommen und neu verlegt. Nicht weniger als 220 Arbeitsstunden und 4,5 cbm Split (davon 2,5 cbm von der Fa. Klostermann kostenfrei zur Verfügung gestellt) waren notwendig, um die umfangreichen Arbeiten zu erledigen. 80 zusätzliche Pflastersteine stiftete die Fa. Meschede. Dieter Figge, Horst Funke, Friedhelm Hohmann, Hans Mosen, Martin Tillmann, Karl-Heinz Fischer, Dieter Weber, Karl-Heinz Martini, Klaus Tönnemann, Franz-Josef Wegener, Robert Friedrichs, Willi Hegener, Heinz Wiemann und Ortsheimatpfleger Werner Hohmann waren die Aktiven bei diesen Arbeiten. Für dieses besondere Engagement und den vorbildlichen Einsatz für unseren Ort Nuttlar ein herzliches Danke schön dem Nuttlarer Männergesangsverein.



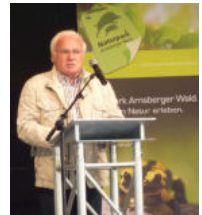
v.l.: D. Figge, F. Hohmann,
H. Mosen, M. Tillmann,
H. Funke, D. Weber

2. Sauerland Bergpreis Historic

Mit großem Erfolg fand der 1. Sauerland Bergpreis Historic im Jahr 2010 auf der Nuttlarer Rennstrecke statt. Eine Wiederholung dieser Gleichmäßigkeitsprüfung an gleicher Stelle war für 2011 vorgesehen. Tatsächlich fand die Veranstaltung am 8. und 9. Oktober 2011 jedoch nicht in Nuttlar, sondern zwischen Ramsbeck und Berlar statt. Offiziell hieß es, dass man wegen des Weiterbaus der A 46 gezwungen war, ein neues Veranstaltungsgelände zu finden. Dies ist definitiv nicht der Fall! An den Baumaßnahmen in Nuttlar hat es nicht gelegen; Straßen.NRW hatte den Termin sogar explizit in seinen Planungen berücksichtigt. Es war wohl vielmehr die Polizeibehörde, die dafür gesorgt hatte, dass der Bergpreis in Nuttlar nicht genehmigt wurde.

50 Jahre Naturpark Arnsberger Wald

Am 9.10.2011 feierte der Naturpark Arnsberger Wald sein 50-jähriges Bestehen im Rütthener Bibertal. Die Grußworte des Hochsauerlandkreises sprach der stellvertretende Landrat Rudolf Heinemann. Ein weiterer Nuttlar stand an diesem Tag im Blickfeld: Neben dem Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker ist auch Heinz Wiemann Botschafter des Naturparks. Der Naturpark Arnsberger Wald ist einer von 14 in NRW; in Deutschland gibt es 103 Naturparke. Im Gegensatz zu Naturschutzgebieten, in denen die Natur sich möglichst ungestört durch menschliche Einflüsse entwickeln soll, verstehen sich Naturparke als vom Menschen geprägte Kulturlandschaften. In Nuttlar bildet die Ruhr die Grenze des Naturparks.



Rudolf Heinemann

Ballonstart

Eine Ballonlandung kommen in Nuttlar immer mal wieder vor. Aber ein Ballonstart in Nuttlar ist sicherlich etwas außergewöhnliches. Gleich zwei mal (am 29.1. und 2.10.2011) startete ein Heißluftballon vom Suhrenberg/Talgang aus.



29.1.2011



2.10.2011

Telefonzelle

Am 12.10.2011 wurde die Telefonzelle in Nuttlar in der Kirchstraße demontiert. Im Handy-Zeitalter sind Telefonzellen weitgehend überflüssig.



Katzenhilfe

Der private Verein „Katzenhilfe“ mit Sitz in Meschede hatte Räume in Halbeswig angemietet, die gekündigt worden waren. Eine neue Heimat fand die Katzenhilfe Ende August 2011 in Nuttlar in den Räumen des ehemaligen Gasthofes „Mutter Pine“.

Sauerland-Herbst

Bereits zum 12. Mal veranstaltete der Hochsauerlandkreis den „Sauerland-Herbst“. Innerhalb von drei Wochen gab es an den verschiedensten Orten 20 Konzerte mit Blechblasmusikern. Am Montag, 7.11.2011, fand eine Veranstaltung des Sauerland-Herbstes in der Nuttlarer Schützenhalle statt. Schon nach wenigen Tagen im Vorverkauf war das Konzert ausverkauft. Und keiner der 600 Zuhörer sollte sein Kommen bereuen. Die österreichischen Musiker „Mnozil Brass“ waren ein absolutes Highlight.



Die Nuttlarer Schützenhalle mit Stühlen aus Olsberg.

Die Mnozil Brass machten Brass-Musik auf hohem Niveau, aber mit viel Humor, Slapstick und einer bemerkenswerten Bühnenshow. Die Ausrichtung hatte der Schützenverein übernommen.

Jahrbuch 2011

Der Heimatbund der Gemeinde Bestwig e.V. hat im November 2011 erneut das Jahrbuch „An Ruhr, Valme und Elpe – Heimatkundliche Beiträge aus den Dörfern der Gemeinde Bestwig“ herausgegeben.



Nuttlar ist mit vier Artikeln vertreten: „60 Jahre Neubaugebiet Am Sengenbergr“ von Anton Wegener und Werner Hohmann, „Angst, Schmerz und Trauer in der Kriegs- und Nachkriegszeit“ von Josef Busch, Reinhard Dolle und Karl-Heinz Martini, dem „Spaziergang durch das Schieferdorf Nuttlar im November 1928“ von Reiner Reding sowie der „Flucht von Nuttlar nach Dorsten“ von Christian Gödde.

Unfälle auf der L 776

Am 25.8.2011 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall mit fünf Verletzten auf der L 776 in



Höhe der Fa. Meschede. Überhöhte Geschwindigkeit eines 22-jährigen PKW-Fahrers wird wohl die Ursache für den Unfall gewesen sein, bei dem der Unfallverursacher und ein Radfahrer schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Die Straße musste für zwei Stunden voll gesperrt werden.

Erst wenige Wochen zuvor hatte es an gleicher Stelle ebenfalls einen Autounfall gegeben. Zum Glück gab es hier neben dem Verursacher keine weiteren Unfallbeteiligten und keine Verletzten.

Unfall bei der Sparkasse

Am 28.10.2011 fuhr ein PKW in der Rüthener Straße in Höhe der Sparkasse gegen ein Schild.

Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt des Unfalls kein Fußgänger auf dem Gehweg.



50 Jahre „Böse Buben“

Der Kegelclub „Böse Buben“ feierte am 7.11.2011 im Gasthof Dalla Valle seinen 50. Geburtstag. Gegründet worden war der Club seinerzeit im Gasthof Mutter Pine. Die Gründungsväter sind inzwischen verstorben, so dass Fritz Wuschech das älteste Club-Mitglied ist (seit 1963). Zu den „Bösen Buben“ zählen Rudolf Senger, Bernd Kebekus, Karl Laukötter, Dieter Figge, Siegfried Hohmann, Dieter Brücher, Alois Siepe, Fritz Wuschech, Horst Hester und Ferdinand Struwe.



20 Jahre Würfelclub Nuttlar

Am 24.9.2011 feierte der Würfelclub Nuttlar sein 20-jähriges Jubiläum. Mit einem nicht ganz ernst gemeinten Umzug mit einem Tieflader durch den Ort begann die Feier. An diversen Stationen wurde Halt gemacht, um die Anwohner auf ein Getränk einzuladen. Die abschließende Feier fand am Schießstand auf Stukenland statt, zu der befreundete Stammtische und Vereine eingeladen waren. Die Stammtischbrüder trugen alle Kosten selbst. Den Gästen wurde die Möglichkeit zu einer Spende gegeben. Dadurch sind über 1.000 Euro zusammengekommen, die für Spielgeräte auf den Nuttlarer Spielplätzen verwendet werden.



Zum Würfelclub gehören Stefan Kersting, Ernst Voß, Christoph Köster, Sascha Kraus, Ralf Herzberg,

Dirk Wiemann, Björn Heimes, Markus Sommer, René Körner, Hubertus Schröder, Thomas Schröder und Reinhold Willing.

Otto Hohmann
Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpe:
0160-96712495

Malerarbeiten
Fasadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Rüthener Strasse. 5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel.: 02904/2296
Fax: 02904/709526

Aus den Vereinen

Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Auf der Generalversammlung am 15.1.2011 stellte sich André Hirnstein nicht mehr zur Wahl. Er war 6 Jahre 1. Kassierer und insgesamt elf Jahre im Vorstand der Bruderschaft aktiv. Sein großes Engagement ging weit über die eigentlichen Tätigkeiten eines Kassierers hinaus. Als Nachfolger wurde Steffen Pütz gewählt. Mit Marcel Imöhl, Berti Bollermann und Patrick Meier sind drei weitere Engagierte auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Vorstandsposten wurden nicht neu besetzt. Auch der 1. Hallenwart Gerd Pälmer, der die Schützenhalle bestens „in Schuss“ gehalten hatte, gab sein Amt ab. Zum Nachfolger wurde Christopher Müller gewählt. Neuer Jungschützenvertreter und Nachfolger von Stefan Hesse wurde Christian Reke.

Abholen der Weihnachtsbäume

Im Januar haben die Jungschützen wieder die Weihnachtsbäume von den Häusern abgeholt. Die Bäume, zunächst auf Stukenland zwischengelagert, wurden für das Osterfeuer verwendet.

Streichen der Küche

Rechtzeitig vor dem Schützenfest waren es die Jungschützen, die die Küche in der Schützenhalle



mit einem neuen Anstrich versehen haben.

Kaiserschießen

Am 21.5.2011 fand das alle fünf Jahre ausgetragene Kaiserschießen statt. Neuer Kaiser und Nachfolger von Karl-Heinz Hogrebe wurde Peter Heimes. Kaiser der Vize-Könige wurde Jörg Wullenweber.



Im Bild vier der bisherigen fünf Kaiser: v.l. Hubert Schröder, Karl-Heinz Hogrebe, Peter Heimes, Heinz Kersting. Der erste Nuttlarer Kaiser, Kurt Kramer, ist verstorben.

Schützenfest 2011

Bei bestem Wetter konnte vom 28. bis 30. Mai 2011 das Schützenfest gefeiert werden. Beim Vogelschießen



herrschten hochsommerliche Temperaturen. Ungewöhnliche viele Schüsse brauchten die Kandidaten beim Königs- und Vizekönigschießen. Schließlich war es Berti Bollermann, der den Vogel von der Stange holte. Königin ist seine Ehefrau Ulla. Das Vizekönigspaar sind André Bastert und Jana Müller.

Fahneninstandsetzung

In einem Flyer, der dem St.-Anna-Boten 2011 beilag, machte der Hauptfahnenträger Meinolf Voß auf den schlechten Zustand der beiden Schützenfahnen (Hauptfahne aus dem Jahr 1966 und zweite Hauptfahne (ehem. Altenfahne) aus dem Jahr 1951) aufmerksam. Um die Kosten für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten tragen zu können, wurden die Schützenbrüder um eine Spende gebeten.

Die Hauptfahne konnte bereits restauriert werden. Kosten: ca. 3.500 Euro.

TuS 1892 Nuttlar e.V.



Schützen: Irish Night

Am 16.4.2011 fand in der Nuttlarer Schützenhalle zum dritten Mal die Irish Night statt. Zwei Bands, die irische Musik spielten, sorgten für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend. Leider konnte man jedoch mit der Besucherzahl nicht zufrieden sein.

Kinderschützenfest

Am Samstag, 17.9.2011, fand das Kinderschützenfest statt. Neues Kinderkönigspaar wurden Luca Schöne und Franziska Arens.

Egerländer Frühschoppen-Konzert

Ebenfalls zum dritten Mal fand am Sonntag, den 2.10.2011 das Egerländer Frühschoppen-Konzert in der Schützenhalle statt. Die Almer Musikkapelle sorgte erneut für beste Unterhaltung. Der für die Jahreszeit sicherlich eher ungewöhnliche strahlende Sonnenschein war sicherlich ein Grund für die eher geringe Besucherzahl.

Generalversammlung

Auf der Generalversammlung des TuS am 26.3.2011 wurde Gerd Meyer als Nachfolger von Jörg Scherwing zum neuen Geschäftsführer gewählt. Als 2. Kassierer löste Ludger Dolle Christoph Wendt ab. Nachdem die Beiträge viele Jahre unverändert geblieben waren, beschloss die Versammlung einstimmig eine moderate Beitragserhöhung. Die in der Vergangenheit gestiegenen Kosten, insbesondere auch die permanent steigenden Verbandsabgaben, machten diesen Schritt unumgänglich. Die Erwachsenen zahlen nun zwei Euro pro Halbjahr mehr, Jugendliche, Kinder bis 14 Jahre und die passiven Mitglieder einen Euro mehr und der Familienbeitrag steigt um drei Euro an.

Otterndorf 2011

Der TuS Nuttlar veranstaltete zusammen mit dem TV Ostwig wie in den vergangenen Jahren auch 2011 wieder eine Jugendfreizeit in dem Nordseeheilbad Otterndorf. Im dortigen Feriencamp wurde in wetterfesten Zelten übernachtet und das lagereigene Freizeitprogramm (Kanu, Segeln, Werken, Tonstudio, Wattwanderungen usw.) intensiv genutzt. Ein Tagesausflug ging in die Weltstadt Hamburg, wo Speicherstadt und Miniaturmuseum neben der Innenstadt unsicher gemacht wurden.

50 Kinder und ihre 6 Betreuer verlebten harmonische Tage an der Nordsee.

Die Anmeldungen für die Jugendfreizeit Otterndorf vom 1.-16.8.2012 sind bereits möglich. Christian Wendt steht als Ansprechpartner des TuS unter 02962/7358792 zur Verfügung.

**Perfekte Insektenschutzlösungen
- auch als Pollenschutz -**



Spannrahmen
Drehrahmen
Rollos
Schiebetüren
Lichtschacht-
abdeckungen

Raumausstattermeister
Thomas Hilgenhaus
Briloner Straße 13
59909 Bestwig
0 2 9 0 4 / 2 3 3 9
hilgenhaus@t-online.de - www.hilgenhaus.de



Abteilung Tennis



Überschwemmung Tennisplätze

Durch Schneeschmelze und nach heftigem Regen führte die Ruhr am 14.1.2011 so hohes Wasser, dass zwei der vier Tennisplätze tagelang überflutet wurden. Das Wasser richtete großen Schaden an und nur durch großen ehrenamtlichen Einsatz der Abteilungsmitglieder war es möglich, die Plätze wieder bespielbar zu machen.



Die überfluteten Tennisplätze.



Nach Abfluss des Wassers.

Team-Cup

Wie in den letzten Jahren führte der TuS gemeinsam mit dem TV Ostwig als Saisonabschluss ihren Team-Cup durch; dieses Mal im Tennisclub des TuS Nuttlar. Ein Team bestand aus zwei Spielern, so dass zwei Einzel und ein Doppel in die Wertung eingingen. In diesem Jahr wurde das Turnier nur in den Senioren-Konkurrenzen ausgetragen. Bei den Senioren über 50 siegten Gerd Deike und Bruno Gockel vor Josef Schmitz und Lothar Kramer. In der Konkurrenz Herren konnten Jens Heinemann und Christian Wendt ihre Vereinskollegen Thorsten Klinke und Carsten Wegener bezwingen.

Beide Abteilungen, die seit Jahren eine enge Kooperation verbindet, sind weiterhin stolz darauf, dass mehrere Senioren-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Neben den Herren 60 (4er-Mannschaft in der Südwestfalenliga) kämpften dieses Jahr eine Herren 40-Mannschaft (Aufstieg in die Südwestfalenliga) und eine Herren-Mannschaft (Bezirksklasse) in höherklassigen Ligen um Punkte.

Daneben stellen die Abteilungen zwei Damen 40-Mannschaften, die in der abgelaufenen Sommersaison ebenfalls in Bezirksligen an den Start gingen. Für das nächste Jahr sind weitere Erwachsenen-Mannschaften geplant, da Nachwuchsspielerinnen und -spieler nachrücken werden.



Sieger und Platzierte des Team-Cups

Abteilung Volleyball



Die Volleyball-Abteilung gehört im Sauerland-Volleyball nach wie vor zu den bekannten Größen, das gilt sowohl für den Bereich „Leistung“ als auch für den Bereich „Sonstige Aktivitäten“, besonders stark aber ist der TuS im Jugendbereich. Auch die Beach-Anlage erfreut sich großer Beliebtheit. Die Breite in der Abteilung ist nach wie vor vorhanden. Die Leistungen der einzelnen Mannschaften waren zufriedenstellend; fast alle schlossen die letzte Saison mit guten oder sehr guten Tabellenplätzen ab. Auch im Jahr 2011 zeigte sich die Volleyball-Abteilung wieder sehr aktiv. Insgesamt 11 Mannschaften (2 Damen- und 8 Jugendmannschaften sowie 1 Hobbyteam) nehmen am Spielbetrieb teil.

5 Trainerinnen und 3 Trainer sind regelmäßig im Einsatz.

Im Jahr 2011 wurden sage und schreibe 1.008 Übungsstunden durchgeführt.

Das Thema „Schule und Verein“ spielte auch im vergangenen Jahr eine große Rolle. Die Zusammenarbeit des TuS mit der Grundschule Nuttlar und der Realschule in Bestwig wurde weiter intensiviert. Es wurden entsprechende Kooperationsverträge zwischen dem Verein und den Schulen unterschrieben. So wurden im Bereich Talent-sichtung/Talentförderung Schülersportge-meinschaften und Talentsichtungsgruppen eingerichtet, die vom Landessportbund finanziell gefördert werden.

Abteilung Turnen



4 Schülerinnen der Realschule Bestwig haben in 2011 ein jeweils 34-stündiges Praktikum beim TuS (Kleinkindturnen) absolviert. Die Schülerinnen waren eine sehr gute Unterstützung der Vereinsarbeit.

Abteilung Ski



Die jährliche Hochgebirgsfahrt der Ski-Abteilung des TuS führte Ende Januar 2011 eine 28-köpfige Gruppe nach Saalbach-Hinterglemm. Erstmals zum Einsatz kamen die neuen einheitlichen Skianzüge der Abteilung.



Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Am 29.1.2011 fand die Generalversammlung des MGV sowie Sing for Joy im Probenraum der Alten Nuttlarer Schule statt. In der Versammlung wurden Friedhelm Hohmann, Franz-Josef Friedhoff und Franz-Josef Sommer zu Ehrenmitgliedern gewählt. Franz-Josef Sommer, der seit 45 Jahren aktiver Sänger ist, 19 Jahre Vorsitzender des Vereins war und viele Jahre als stellv. Vorsitzender im Vorstand mitgearbeitet hat, wurde als erstes Vereinsmitglied zum Ehrenvorsitzenden des Männergesangvereines ernannt. Neuwahlen gab es im Vorstand: Neuer Schriftführer und Nachfolger von Ulrich Hennemann wurde Karl-Heinz Fischer und Kim Menz löste Heike Meyer als Frauenreferentin ab.

Fahrt in den Harz

Die Vereinsfahrt des MGV Nuttlar und des gemischten Chores Sing for Joy führte vom 1.-3.7.2011 in den Harz. Im Europa - Rosarium in Sangerhausen konnten die Reisetilnehmer auf dem 15 Hektar großen Gelände 8.300 verschiedene Rosenarten und Rosensorten bestaunen. Das Rosarium beherbergt in seinem vielseitig gestalteten Garten die größte Rosensammlung der Welt. Weiter ging es zum Kyffhäuser Denkmal. Um dort an den obersten Punkt zu gelangen, mussten insgesamt 367 Stufen erklimmen werden. Aber hier wurden die Sängerinnen und Sänger durch eine wunderschöne Aussicht belohnt. Dann ging die Fahrt weiter nach Goslar, wo die Reise-gesellschaft in einem Hotel direkt am Markt-platz eincheckte. Am zweiten Tag bestiegen die beiden Chöre den Brocken, aber zur Erleichterung aller, mit der historischen Brockenbahn. Dass das Ziel sicher erreicht wurde, dafür sorgte der Ehrenvorsitzende

des MGV Franz-Josef Sommer. Er stand als Lokführer vorne auf der Dampflok. Leider war das Wetter auf der Brockenspitze so schlecht, dass die Fernsicht gleich null war und man sich nur im Restaurant aufhalten konnte. Später zurück in Goslar konnte ein Schützenumzug bestaunt werden, an dem zahlreiche Musikkapellen und alle Vereine der Stadt teilnahmen.



rechts: F.-J. Sommer

Am dritten und letzten Tag des Ausfluges stand Wernigerode auf dem Plan. Dort wurde das Schloss, das auch Neuschwanstein des Harzes genannt wird, und die Altstadt mit dem historischen Rathaus besichtigt. Der Klosterbrunch im Kloster Wöltingerode bildete den krönenden Abschluss einer unvergesslichen Vereinsfahrt.



Neue Fenster

Im Probenraum des MGV konnten am 6.10.2011 endlich die maroden und zugigen Holzfenster ausgetauscht werden. Möglich wurde diese dringend notwendige Maßnahme neben der tatkräftigen Eigenleistung einiger Vereinsmitglieder durch die Finanzierung aus Ortsgestaltungsmitteln, einer Spende der Volksbank Sauerland eG sowie der Unterstützung durch die Firma Heimes.



Freundschaftssingen

Ein Freundschaftssingen „nach alter Väter Sitte“ (so das Motto) veranstaltete der MGV am 5.11.2011 in der Schützenhalle. 11 Gasthöre und der Nuttlarer Männerchor sowie „Sing for Joy“ sorgen für ein stimmungsvolles Programm. Von den Chören wurde den ca. 450 Zuhörern volkstümliche aber auch moderne Chorliteratur vorgetragen. Besondere Beachtung fand die Tatsache, dass die Schützenhalle komplett mit Stühlen aus der Konzerthalle Olsberg bestuhlt worden war. Neben der schönen Hallendekoration gab dies dem gesamten Erscheinungsbild eine besondere Note.



Adventskonzert

Unter dem Motto „Klingender Advent für Gemeinde, Chor und Solisten“ veranstaltete der MGV am Sonntag, 3.12.2011 in der St. Anna Pfarrkirche ein Adventskonzert. In beeindruckender Vielfalt präsentierten der Männergesangsverein Nuttlar, der gemischte Chor „Sing for Joy“, der Kirchchor Cäcilia Suttrop, das Blechbläserquintett „Brass Five“ sowie Gesang- und Instrumentalsolisten ein Programm zur Jahreszeit. Der MGV hätte zu dem anspruchsvollen Konzert gerne noch mehr Zuhörer begrüßt, aber mit gut 180 Zuhörern war die Kirche durchaus nicht schlecht gefüllt. Der Erlös des Konzertes war für die Entwicklungshilfe in Gambia/Westafrika bestimmt.



Frauengruppe St. Anna Nuttlar

Karneval

Am 25.2.2011 feierten die Nuttlarer Frauen in der Schützenhalle ihre Karnevalsfeier. Bei gutem Besuch war die Feier eine sehr gute und niveauvolle Veranstaltung.

80 Jahre Frauengruppe Nuttlar

Am 6.7. 2011 feierte die Frauengruppe „80 Jahre Gemeinschaft für Frauen in St. Anna Nuttlar“. Die Jubiläumsfeier begann mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Günter Eickelmann. Das Vorstandsteam mit Brunhilde Hütte und Manuele Müller konnte im vollbesetzten Pfarrheim rund 120 Gäste begrüßen. Brunhilde Hütte ließ die vergangenen achtzig Jahre Reue passieren und fand viele Dankesworte an alle ehemaligen und aktiven Mitglieder der Frauengruppe. Die Nuttlarer

Vereine gratulierten und die Theatergruppe führte zur Erheiterung aller Gäste einen Sketch vor.



Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Auf der Generalversammlung der Feuerwehr am 5.2.2011 wurde Maurice Körner zum Feuerwehrmann und André Bastert zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Ihr Bedauern äußerten die Feuerwehrleute über den Wegfall der Agathamesse vor der Generalversammlung. Seit 1956 hatte die Löschgruppe gemeinsam mit der Kirchengemeinde der lebenden und verstorbenen Feuerwehrmitgliedern gedacht. Änderungen in der Gottesdienstordnung im Pastoralverband hatten die Vorabendmesse in Nuttlar entfallen lassen. Keine Bereitschaft gab es, ausnahmsweise den Gottesdienst am Samstag zu feiern. Den Kameraden wurde auch nicht gestattet, in der Nuttlarer Kirche selber auf eigene Kosten einen Gottesdienst zu organisieren, wie dies schon einmal praktiziert worden war.

Hohmann

Lack & Karosserie

- Unfallinstandsetzung •
- Fahrzeug-, Industrie- und Möbellackierungen •
- Smart-Repair •
- Dellen- und Hagelschadenentfernung •
- Kunststoffreparatur •
- professionelle Aufbereitung von Leasingrückläufern und Privatfahrzeugen •

Alfert 11 a · 59909 Bestwig · Telefon 0 29 04 - 71 19 18
www.hohmann-lack-karosserie.de · info@hohmann-lack-karosserie.de

Vereinsfahne

Im Jahr 2011 wurde die Vereinsfahne der Nuttlarer Feuerwehr 80 Jahre alt. Die Fahne, die am 1. Februar 1931 eingeweiht wurde, hatte der Fabrikant Franz Schneider jr. der Feuerwehr gestiftet. In der NS-Zeit wurde die Feuerwehr mehrmals aufgefordert, die Fahne abzugeben und nach Münster ins Museum zu bringen. Stattdessen brachte man die Fahne jedoch in Sicherheit. Das Münsteraner Museum aber fiel den Bombenangriffen zum Opfer, die Nuttlarer Fahne überdauerte die Kriegswirren jedoch unbeschadet.



Raimund Körner mit der Fahne der Feuerwehr

Arbeitseinsatz am Feuerwehrhaus

Am 12.2.2011 haben die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr vor dem Feuerwehrhaus das Pflaster komplett neu verlegt und damit die umfangreiche Maßnahme des Vorjahres (Erweiterung des Feuerwehrhauses) abgeschlossen.



Weihnachtsbaum

Am 26.11.2011 haben die Kameraden der Feuerwehr am Feuerwehrhaus wieder einen Weihnachtsbaum aufgestellt und damit unseren Ort in weihnachtliche Stimmung versetzt.



SGV 1893 Nuttlar e.V.



Egger-Besichtigung

Am 16.3.2011 besichtigte der SGV Nuttlar mit 34 Personen das 2008 in Betrieb genommene Sägewerk der Fa. Egger in Brilon. Unter sachkundiger Führung wurde das Werk von der Holzanlieferung bis zum fertig gehobelten Brett gezeigt. Die Teilnehmer waren von der Technik des Sägewerkes begeistert. Vor allem die gewaltigen Holzmengen, die verarbeitet werden, waren beeindruckend.



1. Mai

Zur Familienwanderung zur Evenkopfhütte am 1. Mai 2011 hatte der SGV Nuttlar eingeladen. Dort war ein



reichhaltiges Angebot an Spielen und Spaß für Groß und Klein vorhanden. Gutes Essen und die Möglichkeit mit dem Pony zu reiten oder den Streichelzoo zu besuchen wurden vielfältig wahrgenommen.

Wanderwege

Der SGV Nuttlar musste wegen des Weiterbaus der Autobahn ca. 9 km Wanderwege um Nuttlar herum umlegen, da auf den Baustraßen kein gezeichneter Wanderweg sein durfte. Mit Unterstützung des internationalen Workcamps (17 Jugendliche aus 9 Nationen) wurden unter der Leitung von

Heinz Wiemann auch drei neue Bänke gesetzt.



H. Wiemann mit einigen Jugendlichen

Dorfadventskalender

Vom 1. - 24.12.2011 wurde wieder jeden Abend an einem anderen Ort ein „Klappchen“ geöffnet.



Das 6. Klappchen bei Dickmanns in der Biggemannstr.

Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar



Treckertreffen

Am 13.8.2011 fand das jährliche Trecker- und Oldtimertreffen der Treckerfreunde Nuttlar an der SGV-Hütte statt. Trotz des leider erneut regnerischen Wetters war es auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung.



Grundschule Nuttlar



Einschulung

Am 9.8.2011 wurden die Erstklässler aus Nuttlar und Ostwig in die Grundschule Nuttlar aufgenommen. Der neue Schuljahrgang mit 30 Schülern ist erstmals nur noch einzügig.



Streichaktion der Eltern

Nachdem bereits 2009 die Klassenräume in Eigenleistung gestrichen worden sind, waren am 18. und 19.11.2011 wieder engagierte Eltern in der Nuttlarer Grundschule aktiv und haben die Flure neu angestrichen. So konnte der Innenbereich der Schule deutlich verschönert werden.

Besichtigung der Baustelle A 46

Mit dem Bauleiter von Straßen.NRW, Herrn Richard Mede, haben die Schüler der Klasse 4 Mitte November die Großbaustelle „Talbrücke Nuttlar“ besichtigt. Anlass der Aktion war das 10-jährige Bestehen des Landesbetriebs Straßenbau in Meschede.

Kindergarten St. Anna Nuttlar



Besuch im Kindergarten

Die Kinder des Nuttlarer Kindergartens hatten in einem Brief an Ortsvorsteher Markus Sommer mitgeteilt, dass sie sich im Kindergarten den Nuttlarer Jahresbrief angesehen hätten. Dabei wäre aufgefallen, dass über ihren Kindergarten leider kein Bericht dabei gewesen sei. Markus Sommer hat daraufhin den Kindergarten am 8.3.2011 besucht und der Leiterin, Frau Doris Gödde, die Hintergründe erläutert. Der Jahresbrief stellt nicht einmalig den Ort vor (dann wäre der Kindergarten natürlich ganz vorne mit dabei) sondern ist vielmehr ein Rückblick auf die Ereignisse des Vorjahres. Besondere Begebenheiten (wie z.B. ein Kindergartenfest) können natürlich gerne in den Rückblick aufgenommen werden. Eine kurze Info, am besten mit Fotos, an Markus Sommer genügen schon. Beim Besuch im Kindergarten hat sich Markus Sommer für den Brief bedankt und allen Kindern eine kleine süße Überraschung, verziert mit Nuttlarer Wappenfächchen, mitgebracht.



Bericht aus dem Kindergarten

„Nachdem wir die Mosterei im Benediktiner Kloster in Meschede besucht haben, mit der Försterin Carla Berster einen wunderschönen Walderlebnistag hatten, und mit unseren Eltern ein Kartoffelfest gefeiert haben, bei dem wir den Kartoffelkönig abgeworfen haben und Paula unsere Kartoffel-

felkönigin geworden ist, haben wir uns mit dem Projekt: „Im Himmel welken keine Blumen“ beschäftigt. Hier haben wir uns mit dem Thema Abschied nehmen, Trauer und Tod auseinandergesetzt. Das Bilderbuch „Wenn Oma nicht mehr da ist“ war uns eine gute Hilfe. Wir haben vieles dazu gestaltet und erlebt. Zum Abschluss waren wir auf unserem Friedhof. Nachdem wir uns verschiedene Arten von Gräbern angesehen und bei bekannten Verstorbenen Lichter angezündet hatten, besichtigten wir noch die Friedhofskapelle. Dieses Projekt haben wir auf einem Plakat zusammengetragen und in der Zeit vom 5. – 12.11.2011 in der St. Andreaskirche in Velmede ausgestellt.“

(Kindergarten Nuttlar)



Personalien

Michael Klinké

Von 1993 bis 1999 war Michael Klinké Obermeister der Innung Metall Meschede. Nach der Fusion mit der Innung Metall Brilon im Jahr 1999 stand er bis 2011 an der Spitze der Innung Metall Brilon-Meschede. Nach fast 19-jähriger Amtszeit stellte sich Michael Klinké nicht mehr zur Wahl, bleibt der Innung als Vorstandsmitglied jedoch weiterhin erhalten. Einstimmig wurde Michael Klinké zum Ehrenobermeister ernannt und für seine Verdienste wurde ihm die Silberne Ehrennadel des Fachverbandes Metall NRW Essen verliehen.

Pfarrgemeinde St. Anna Nuttlar

Die Nuttlarer Kommunionkinder 2011

Die Erstkommunion fand am 8.5.2011 in der Ostwiger Kirche statt.

Geronimo Luca Baier Rütthener Str. 22
Felix Brüggemann Tulpenstr. 27
Emma Busch Rosenweg 7
Aaliyah Dos Santos Lacial Bachstr. 33
Dustin Fischer Zur hohen Lith 8
Alwin Göttling Königstr. 27
Sophia Hartmann Bachstr. 3a
Jonathan Holzapfel Am Dümel 1
Jason Sauerwald Königstr. 16
Luca Schöne Im Talgang 7
Helen Schröder Rütthener Str. 34
Erik Hermann Senger Tulpenstr. 20
Leon Wiemann Zum Kreuzberg 14a

Firmung

Am Freitag, 18.11.2011, hat Weihbischof Hubert Behrenbrinker in der Ostwiger Kirche den Jugendlichen aus Nuttlar und Ostwig das Sakrament der Firmung gespendet.



Die Firmlinge mit Weihbischof Behrenbrinker.

Gottesdienste

Nachdem in der Nuttlarer St. Anna Pfarrkirche einige Jahre die Gottesdienste quartalsweise abwechselnd am Samstagabend bzw. am Sonntagmorgen stattgefunden haben, finden die Gottesdienste seit 1.1.2011 in Nuttlar ausschließlich sonntags statt. Eine Ausnahme wurde lediglich für die Schützenmesse am 28.5.2011 gemacht.

Sternsinger

Alljährlich sind Anfang Januar die Sternsinger unterwegs, um den Segen in die Häuser zu tragen und zugleich für Kinder in der Not zu sammeln. Im Jahr 2011 wurde in Nuttlar ein beachtlicher Betrag von 2.332,36 Euro gespendet.

Vikar Potthoff

Zum 1. Dezember 2011 ist Vikar Guido Potthoff überraschend in den Pastoralverbund Medebach gewechselt, da dort nach dem plötzlichen Tod des Vikars Patrick Wegener ein noch höherer Personalbedarf war als in unserem Pastoralverbund. Vikar Potthoff war 3 ½ Jahre bei uns tätig. Seine letzte Messe in Nuttlar feierte er am 13.11.2011 (Volkstrauertag).



Neue Krippe

Die jährlich in der Weihnachtszeit in der Kirche aufgestellte Krippe war „in die Jahre gekommen“. Eine neue Krippe wurde in 2011 von Gerhard Schröder gebaut; ein Gemeindemitglied, das nicht genannt werden möchte, hat die Kosten übernommen.



alte Krippe



neue
Krippe↓





MIT UNS NACH OBEN. VON ANFANG AN.

Martinrea Honsel ist ein weltweit führender Zulieferer für Leichtmetallkomponenten, die weltweit in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Konsumgüterindustrie zum Einsatz kommen. Wir entwickeln und produzieren technisch aufwendige und anspruchsvolle Produkte aus Aluminium und Magnesium, in allen gängigen Fertigungsverfahren des Gießens, Strangpressens und Walzens.

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen. Nur so lassen sich unsere hochgesteckten Ziele verwirklichen. Jahr für Jahr bilden wir junge Menschen in folgenden gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufsbildern praxisnah aus:

Industriemechaniker/in

Werkzeugmechaniker/in

Gießereimechaniker/in

Fachrichtung Druck-
und Kokillenguss

Zerspanungsmechaniker/in

Mechatroniker/in

**Elektroniker/in für
Betriebstechnik**

Industriekaufmann/-frau

Informatikkaufmann/-frau

**Betriebswirt/in VWA /
Bachelor of Arts**

Gestalten Sie aktiv Ihre und unsere Zukunft. Bei Martinrea Honsel erwarten Sie anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben in einem international aufgestellten Unternehmen. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen nehmen wir gerne entgegen.

Ausführliche Infos über die Berufe und unser Unternehmen finden Sie auf unserer aktuellen Internetseite unter www.martinrea-honsel.com.



Martinrea Honsel Germany GmbH

Dieter Berndt

Leiter Personalentwicklung

Fritz-Honsel-Straße 30 · 59872 Meschede

Tel.: +49 291 291-256

dieter.berndt@martinrea-honsel.com

www.martinrea-honsel.com



Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde

Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig

Am Sonntag, 10.1.2011, fand der 4. Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig im Rathaus statt. Schwerpunkt dieser mit über 300 Personen wieder einmal bestens besuchten Veranstaltung war der Rückblick auf die Ereignisse in unserer Gemeinde, garniert mit Zusatzinformationen durch kurze Interviews.

Info-Veranstaltung Weiterbau A 46

Am 28.6.2011 informierten im Bestwiger Rathaus Projektleiter Richard Mede und Abteilungsleiter Hubertus Borgelt vom Landesbetrieb Straßen.NRW über den Weiterbau der A 46. Gut 100 Interessierte waren gekommen, um interessante Details über die geplanten Arbeiten zu erfahren.

Resolution gegen Dichtheitsprüfung

Im Juli 2011 verabschiedeten beide Parteien im Rat der Gemeinde Bestwig eine gemeinsame Resolution, in der das Land NRW aufgerufen wird, die so genannte „Dichtheitsprüfung“ auszusetzen und eine bundeseinheitliche Regelung anzustreben. Hintergrund: Das NRW-Landeswassergesetz verpflichtet Grundstückseigentümer, ihre privaten Abwasserleitungen zu überprüfen und bei möglichen Schäden sanieren zu lassen. Hier muss dann ggf. mit Kosten von vielen tausend Euro gerechnet werden. In anderen Bundesländern gibt es keine oder nur deutlich abweichende Regelungen.

Bestwiger Bahnsteig

Ende August 2011 begannen die Modernisierungsarbeiten am Bestwiger Bahnsteig. Der alte Mittelbahnsteig wurde durch einen neuen 170 m langen und 76 cm hohen Außenbahnsteig ersetzt. Damit wird ein barrierefreier Zugang durch Anschluss an

den vorhandenen Bahnübergang gewährleistet. Da die ebenerdige Verbindung zwischen den Bahnsteigen wegfällt, müssen die Fahrgäste zukünftig weite Wege gehen und den Übergang Ruhrstraße nutzen. Rat und Verwaltung der Gemeinde Bestwig hatten daher bereits im Vorfeld den Bau einer Überführung gefordert. Diese soll es auch tatsächlich geben; gebaut wird sie aber erst in einem zweiten Bauabschnitt, der für das Jahr 2014 vorgesehen ist.



Erhöhung der Gemeindesteuern

Für das Jahr 2012 sind der Gemeinde Bestwig erhebliche Einnahmen weggebrochen, die nicht im Verantwortungsbereich der Kommune liegen (die sog. Schlüsselzuweisungen des Landes NRW fallen in 2012 um über 1 Mio Euro geringer aus). Hierauf musste die Gemeinde reagieren. In der Ratssitzung am 14.12.2011 wurde eine deutliche Erhöhung der Gemeindesteuern ab 1.1.2012 beschlossen: Die Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) wurde von 202 auf 230 % (+14 %) und die Grundsteuer B (für Grundstücke) wurde von 391 auf 455 % (+16 %) erhöht. Die Gewerbesteuer steigt von 413 auf 453 % (+10%). Durch die Steuererhöhungen wird mit zusätzlichen jährlichen Einnahmen in Höhe von rd. 440.000 Euro gerechnet.

Gebühren

Während die Winterdienstgebühr aufgrund der letzten harten und langen Winter von 4 Cent auf 5 Cent je m² Grundstücksfläche angehoben werden musste, bleiben die Müll- und die Kanalgebühren im Jahr 2012 unverändert. Ebenso bleiben die Verbrauchspreise für das Trinkwasser mit 1,26 Euro je Kubikmeter Wasser konstant.

Weihnachtsbaumkulturen

Bekanntlich werden in der Gemeinde Bestwig schon seit Jahrzehnten im großen Maße Weihnachtsbaumkulturen angebaut. Besonders aber nach dem Sturm Kyrill haben die Flächen noch einmal sehr stark zugenommen - auch in Nuttlar. Inzwischen reichen diese Flächen sogar unmittelbar bis an Wohnbebauungen heran. Diese Monokultur beeinträchtigt nicht nur das Landschaftsbild, sondern bringt auch die permanente Gefahr der Bodenerosion und vor allem Gesundheitsgefahren durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit sich.

Hierzu hat sich eine Bürgerinitiative „Giftfreies Sauerland“ gegründet (siehe auch im Internet unter www.giftfreies-sauerland.de).

Auf Einladung der CDU Bestwig fand am 9.11.2011 im Bestwiger Rathaus eine Bürgerversammlung zu dem Thema statt. Die hohe Zahl von fast 400 Interessierten zeigte, wie sehr dieses Thema die Menschen in Bestwig beschäftigt.

Grundsätzlich kann unterstellt werden, dass die Weihnachtsbaum-Anbauer sich an geltendes Recht und Gesetz halten. Aber wenn massiv auf die Flächen der Gemeinde Bestwig und natürlich auch in Nuttlar Giftstoffe gespritzt und jegliche Vegetation („Unkräuter“) dadurch vernichtet werden, kann dies sicherlich nicht gesund sein. Wenn dann das Spritzen sogar bis direkt an die Grundstücksgrenzen von Wohnhäusern

reicht, ist dies nicht hinnehmbar. Besonders das verwendete Mittel „Glyphosat“ steht im Verdacht, krebserregend, fruchtschädigend und gewässertoxisch zu sein.

Der Geschäftsführer unseres Wasserversorgers Hochsauerlandwasser GmbH, Herr Dietrich, konnte zwar berichten, dass bisher in unserem Trinkwasser keinerlei Giftstoffe nachgewiesen worden sind. Gleichzeitig forderte aber auch er einen erhöhten Schutz besonders von Trinkwasserschutzgebieten.

Zu der Versammlung war auch der zuständige NRW-Minister Johannes Remmel (Die Grünen) erschienen. Er konnte jedoch keine Hoffnung machen, dass sich an der bestehenden Gesetzeslage kurzfristig etwas ändern könnte. Es ist nämlich so, dass Weihnachtsbaumkulturen als Wald eingestuft werden und es somit keine rechtlichen Möglichkeiten gibt, dem Anbau von Weihnachtsbäumen auf Kyrill-Flächen Einhalt zu gebieten.

Die maßgeblichen Weihnachtsbaumerzeuger in Bestwig sind grundsätzlich zu Gesprächen bereit. Diese sollen nach der Weihnachtsbaumsaison, also Anfang des Jahres 2012, geführt werden.

Aluminium-Haustüren Hersteller + Vertrieb **Kunststoff-Haustüren** **Holz-Haustüren**

Heimes



Heimes
BAUELEMENTE

POSTFACH 1147 - 59901 BESTWIG-VELMEDE
Große Ausstellung, direkt an der B7 zwischen Bestwig und Meschede

Telefon (02904) **70180** Telefax (02904) **70182**

Wir gedenken unserer im Jahr 2011 Verstorbenen



Peter Rafflenbeul	Mittelstr. 3	23.01.	85 Jahre
Hedwig Wegener	früher: Biggemannstr. 8	01.02.	95 Jahre
Günter Terlohr	Asternweg 3	02.02.	81 Jahre
Karl Brüggemann	Rüthener Str. 36	06.02.	81 Jahre
Christa Götte	Neuer Weg 19	24.02.	71 Jahre
Heinz Gude	Alte Briloner Str. 22	05.03.	81 Jahre
Udo Hammerschmidt	St. Anna Str. 21	21.03.	53 Jahre
Clara Stockhausen	Am Dümel 7	29.03.	86 Jahre
Isaltina Fernandes	Bundesstr. 24	28.04.	84 Jahre
Albert Schröder	Alte Briloner Str. 8	01.05.	74 Jahre
Franz-Josef Friedhoff	Königstr. 9	03.05.	75 Jahre
Friedhelm Wiese	Rüthener Str. 1	29.05.	67 Jahre
Bernd Kotzerke	Alte Briloner Str. 20	16.06.	58 Jahre
Reinhold Liese	Biggemannstr. 11	22.07.	64 Jahre
Franz Götte	Neuer Weg 19	03.08.	78 Jahre
Christa Busch	Königstr. 6	03.08.	74 Jahre
Uwe Brüggemann	Bachstr. 4	05.08.	48 Jahre
Brigitte Rüdiger	Rosenweg 6	28.08.	64 Jahre
Richard Dolle	Weststr. 7	17.09.	83 Jahre
Maria Klink	Briloner Str. 12	22.10.	94 Jahre
Christa Wiese	Rüthener Str. 20	07.11.	46 Jahre
Stefanie Rafflenbeul	Mittelstr. 3	26.11.	90 Jahre
Arnold Mielcarek	Zum Dümelskopf 3	06.12.	80 Jahre
Günter Normann	Kirchstr. 25	28.12.	85 Jahre



Richard Dolle †

Am 17.9.2011 ist Richard Dolle im Alter von 83 Jahren verstorben. Um unseren Ort Nuttlar hat er sich in besonderer Weise verdient gemacht. 15 Jahre lang, von November 1984 bis September 1999, war Richard Dolle Ortsvorsteher von Nuttlar. Von 1969 bis 1974 gehörte er der Gemeindevertretung Nuttlar an und übte von 1972 bis 1974 gleichzeitig das Amt des 2. stellv. Bürgermeisters von Nuttlar aus. Von 1972 bis 1990 war er Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bestwig. Über drei Jahrzehnte war er Ortsverbandsvorsitzender der CDU in Nuttlar. Mit seiner ruhigen und gelassenen Art war er bei den Bürgern hoch geachtet und sehr geschätzt. Am 21.9.2011 ist Richard Dolle unter großer Anteilnahme auf unserem Friedhof beerdigt worden. R.I.P.

Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik per 31.12.2011

Anzahl der Einwohner gesamt:	1.689	(1.677)
Deutsche männlich:	775	(789)
Deutsche weiblich:	786	(801)
Deutsche gesamt:	1.561	(1.590)
Ausländer:	128	(87)

Religionszugehörigkeit per 31.12.2011

römisch-katholisch	1.277	(1.319)	
evangelisch	127	(132)	
ohne Angaben bzw.)	285	(226)
ohne Religionsgem.)		

in Klammern: Vorjahreswerte per 31.12.2010

Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2011)

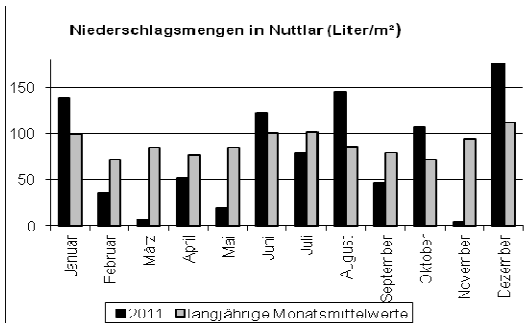
Frauen

Josefa Hüchelheim	Am Sengenber	97 Jahre
Elisabeth Kersting	Mittelstr.	97 Jahre
Theresia Husmann	Tulpenstr.	96 Jahre
Maria Peters	Briloner Str.	95 Jahre
Maria Reineke	Kirchstr.	93 Jahre
Sofia Einhäuser	Alte Briloner Str.	91 Jahre
Else Schulte	Briloner Str.	91 Jahre
Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	91 Jahre
Johanna Vornweg	Bachstr.	91 Jahre
Margarete Becker	Am Sengenber	91 Jahre

Männer

Josef Ochsenfeld	Biggemannstr.	97 Jahre
Heinrich Dickmann	Biggemannstr.	89 Jahre
Josef Laudage	Kirchstr.	88 Jahre
Bernhard Dicke	Am Sengenber	87 Jahre
Fritz Brüggemann	Biggemannstr.	87 Jahre
Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	87 Jahre
Willi Bollermann	Bachstr.	86 Jahre
Franz Hogrebe	Bergstr.	86 Jahre
K.-H. Wullenweber	Am Sengenber	85 Jahre
Heinrich Gördes	Rosenweg	85 Jahre

Niederschlagsmengen 2011



Liter / m²

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Jan.	138,6	78,1	58,5
Feb.	36,3	69,7	138,7
März	8,1	119,8	137,1
April	52,0	19,7	34,5
Mai	19,3	100,5	50,2
Juni	122,8	36,3	48,5
Juli	79,1	78,5	117,7
August	145,2	169,8	50,0
Sept.	46,6	94,7	75,3
Okt.	107,1	44,5	133,8
Nov.	4,3	151,1	156,1
Dez.	176,1	121,7	100,4

Daten von Manfred Mengelers

Gesamt	935,5	1.084,4	1.100,9
--------	-------	---------	---------

Wetter 2011

- Anfang Januar: große Schneemengen (bis zu 30 cm).
- Am 6.1. begann Tauwetter mit Regen und Temperaturen bis 10 Grad, so dass der Schnee schnell geschmolzen war, dies führte zu einem Ansteigen der Bäche und Flüsse; danach kein Schnee mehr im Jahr 2011
- März und zweite Aprilhälfte: sehr große Trockenheit
- Sommer: eher durchwachsen, keine anhaltende Warmwetterperiode, viele Regentage
- Ende Oktober/ November: sonniges, trockenes Wetter, Temperaturen bis über 15 Grad



Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: www.vb-sauerland.de.

Volksbank
Sauerland eG 



Frischer geht nicht



ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**